



EINZELEINSATZPLÄTZE

BEFRISTETE EINSÄTZE IN REGULÄREN BETRIEBEN VERBUNDEN MIT UNTERSTÜTZUNG BEI DER STELLENSUCHE

Das Angebot «Einzeleinsatzplätze» richtet sich an Personen, die trotz Ausbildung und/oder Erfahrung zum Eintrittszeitpunkt geringe Chancen auf eine Feststelle haben. «Einzeleinsatzplätze» ist auch für Personen, die noch nie in der Schweiz gearbeitet haben, eine gute Einstiegsmöglichkeit. Mit dem befristeten Einsatz in einem regulären Betrieb werden die vorhandenen Fachkompetenzen gestärkt und neue Fähigkeiten erworben. Zudem werden die Teilnehmenden bei der Stellensuche unterstützt. Einsätze sind in verschiedensten Berufsfeldern sowohl in Non-Profit-Betrieben als auch in privatwirtschaftlichen Unternehmungen möglich, bei der Wahl des Einsatzbetriebes entscheidend ist der berufliche und persönliche Hintergrund.

Die Informationen zum Aufnahmeverfahren, Ablauf und Austritt, Wechsel in andere «Integrationsangebote Stadt Uster»-Angebote sowie finanzielle Entschädigung sind im Informationsblatt Berufliche Integration festgehalten.

Die Einsatzbetriebe

Für die Wahl entscheidend sind der berufliche und persönliche Hintergrund sowie die Bedürfnisse der angemeldeten Person. Die «Integrationsangebote Stadt Uster» achten darauf, dass Einsätze in Berufsfeldern erfolgen, in denen die Teilnehmenden realistische Chancen auf eine Stelle haben.

Zielgruppe / Aufnahmevoraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Stellensuchende, die sozialhilfeberechtigt und zwischen 18 und 65 Jahren alt sind. Erforderlich sind Deutschkenntnisse, die eine problemlose Verständigung ermöglichen. Unabdingbare Voraussetzung ist die Motivation zum Einsatz sowie die Fähigkeit, selbstständig arbeiten zu können. Die gesundheitlichen Anforderungen entsprechen dem Arbeitsmarkt. Personen mit Suchtproblematiken oder akuten psychischen Belastungen werden in der Regel nicht aufgenommen.

DIE ZWEI EINSATZVARIANTEN UND DEREN ZIELE

Einsätze mit dem Ziel der Förderung der sozialen und beruflichen Kompetenzen

Diese sind geeignet für Personen, die beim Eintrittszeitpunkt aufgrund von Defiziten im sozialen und beruflichen Bereich keine Anstellung finden, die nach einem längeren Unterbruch einen Wiedereinstieg in die Arbeit suchen oder qualifiziert sind, aber noch nie in der Schweiz gearbeitet haben. Die Teilnehmenden werden in der Regel in Non-Profit-Organisationen vermittelt.

Das Hauptziel ist das Erbringen einer dem regulären Arbeitsmarkt entsprechenden Leistung. Weitere Ziele bewegen sich im Bereich der Sozialkompetenzen bzw. der von den Arbeitgebenden diesbezüglich erwarteten Voraussetzungen. Auch werden berufliche Fertigkeiten aufgefrischt resp. neue Fähigkeiten erworben. Diese Einsätze sind für den Betrieb kostenlos, dafür wird bei der Begleitung und Förderung der Teilnehmenden ein grosses Engagement verlangt.

Einsätze mit dem Ziel der Förderung der arbeitsmarktlichen Kompetenzen

Diese Einsätze sind für Teilnehmende, die sich bewährt haben und/oder bei denen feststeht, dass ihre sozialen Kompetenzen dem Arbeitsmarkt entsprechen. Bei den in der Regel auf 6 Monate befristeten Einsätzen, die sowohl in Profit- oder Non-Profit-Betrieben erfolgen, wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden in einer guten Qualität arbeiten, nach der Einarbeitung wirtschaftlich verwertbare Arbeit erbringen und sich den Gepflogenheiten des Betriebs anpassen können. Das Ziel des Einsatzes ist das Auffrischen und Erweitern der Arbeitserfahrungen.

Leisten die Teilnehmenden wirtschaftlich verwertbare Arbeit, wird vom Betrieb in der Regel nach 3 Monaten eine Kostenbeteiligung gefordert.

Der Einsatzbetrieb und der/die Teilnehmende werden während des ganzen Einsatzes durch Fachpersonen der «Integrationsangebote Stadt Uster» begleitet.

Anstellung von «Integrationsangebote Stadt Uster»-Teilnehmenden

Entscheidet sich ein Betrieb für die Anstellung eines/einer «Integrationsangebote Stadt Uster»-Teilnehmenden und ist diese/r wie üblich, beim RAV angemeldet, entfällt die seit dem 1. Juli 2018 für zahlreiche Berufsarten obligatorische Stellenmeldepflicht.